

Curriculum zum Lehrgang „Sozialpädagogische:r Fachbetreuer:in“

Ziel des Lehrgangs

Der Lehrgang SozialpädagogischeR FachbetreuerIn soll den MitarbeiterInnen einerseits die theoretischen Grundlagen vermitteln und andererseits ein Lern,- und Reflexionsfeld für die eigene persönliche Entwicklung bieten.

Übergeordnetes Ziel ist es, dass engagierte MitarbeiterInnen die Aufgaben langfristig gut und professionell bewältigen können, und in der Lage sind den KlientInnen persönliche und fachliche Fähigkeiten zu vermitteln.

Zielgruppe

FachbetreuerInnen von Ausbildungsbetrieben, Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen, sozialökonomischen Betrieben und von Wohngruppen

Professionalität als Fachbetreuerin / als Fachbetreuer

Letztlich ist die „eigene Person“ des Fachbetreuers und dessen Fähigkeit professionelle und fördernde Beziehungen zu den KlientInnen aufzubauen das zentrale Moment der gelingenden Arbeit.

Daher ist es wichtig, dass es eine kontinuierliche Gruppe gibt, in der ein vertrauensvolles Verhältnis untereinander entsteht und wo es möglich ist eigene Erfahrungen einzubringen und gemeinsam mit der Gruppe den persönlichen Handlungsspielraum zu erweitern.

Die Ausbildung zum Sozialpädagogischen Fachbetreuer / zur Sozialpädagogischen Fachbetreuerin ermöglicht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das soziale Umfeld und den Sozialpolitischen Kontext der KlientInnen und der Hilfeleistung zu verstehen.

Ein Grundverständnis für die verschiedenen Arten von Behinderung und psychischen Erkrankungen wird aufgebaut und in Form von Supervision und Peergruppenarbeit reflektiert.

Folgende Fähigkeiten werden aufgebaut:

- Wissen über Kommunikationsformen und deren professionellen Einsatz
- Umgang mit schwierigen Situationen
- Hintergrundverständnis für Lebensbereiche, Behinderungen und Erkrankungen
- Achtsamer und humorvoller Umgang in der Arbeit mit anderen Menschen und mit mir selbst
- Aufbau von positivem Führungsverhalten

Ausbildungsorganisation

Der Lehrgang „Sozialpädagogische:r Fachbetreuer:in“ dauert 1 volles Kalenderjahr und ist berufsbegleitend organisiert. Der Stundenumfang beträgt in Summe **500 Einheiten**. Aufgeteilt sind ca. die Hälfte der Einheiten auf 12 Zwei-Tagesseminare, wobei 2 davon mit Übernachtung geplant sind (erste und letzte). Ein Seminarblock besteht aus 16 Einheiten. Die Unterrichtszeiten sind am Freitag von 14 – 20 Uhr und am Samstag von 9 – 17 Uhr oder Donnerstag 14.00-20.00 und Freitag 9.00-17.00.

Begleitend zu den Wissensseminaren findet eine durchgehende Supervision statt. Diese umfasst 5 Termine am Freitagnachmittag.

Zusätzlich wird ein Praktikum in einem anderen Bereich absolviert als die derzeitige Tätigkeit betrifft, um den Horizont zu erweitern und andere Arbeitsfelder kennenzulernen. Das Praktikum kann in kooperierenden Partnerbetrieben oder in andere Teilbetrieben der anderskompetent gmbh absolviert werden und umfasst in Summe 3 Wochen. Dieses kann entweder in einem Stück absolviert werden oder aber aufgeteilt auf 1 und 2 Wochen. Dies ist mit der Lehrgangleitung abzustimmen. Über dieses Praktikum ist ein Praktikumsbericht zu verfassen.

Anwesenheit

Die Anwesenheit zu allen Seminaren ist verpflichtend. Sollte aufgrund Krankheit oder ähnlichem ein Seminarblock versäumt werden, wird eine Lösung mit der Lehrgangleitung erarbeitet.

Selbststudienzeiten

Neben der Anwesenheit an den Wochenendseminaren muss mit Selbststudienzeiten gerechnet werden. Dazu fallen Kleingruppen-Treffen (Peer-groups), das Lesen von Literatur und das Schreiben eines Praktikumsberichtes.

Bei den Peergroups soll sich aus den 12 LehrgangsteilnehmerInnen jeweils 3-4 Personen zu einer Peergroup zusammenfinden. Insgesamt wird in 8 individuell vereinbarten Terminen für je ca. 2,5 Stunden (4 EH) die Theorie der Wochenendseminare vertieft. Das geschieht durch interne Diskussion und Lesen von bereitgestellter Literatur.

Die Peergroupzeiten betragen gesamt 32 EH und die Literaturrecherche 50 EH.

Praktikum

Das Praktikum ist in einem Partnerbetrieb zu absolvieren und bedarf einer vorherigen Abstimmung mit der Lehrgangleitung. Das Praktikum kann in einem Stück absolviert oder aber auf zweimal aufgesplittet werden. In Summe umfasst es 135 Unterrichtseinheiten das entspricht 3 Wochen Vollzeitanzstellung.

Nach dem Praktikum ist ein Praktikumsbericht abzugeben. In diesem wird Bezug zu bereits erlernten Inhalten hergestellt und ein Fall anonymisiert beleuchtet.

Supervision

Begleitet wird die Ausbildung durch 5 Supervisionstermine, in denen die Ausbildungsinhalte, deren Einsatz in der Praxis und auftauchende Fragen bearbeitet werden können. Die Supervisionstermine finden regelmäßig am Freitagnachmittag, von 14.00 – 17.30 Uhr nach je 2 Wochenendseminaren mit der gleichen Supervisorin in der Ausbildungsgruppe statt.

Abschluss

Der Lehrgang schließt nach Absolvierung aller Inhalte und eingereichten Berichten mit einem Zertifikat zum „Sozialpädagogische:r Fachbetreuer:in“.

Didaktische Grundsätze

Das Lernmodell der akademie orientiert sich an folgenden Leitlinien:

- die praktische Beleuchtung der Handlungsfelder
- alle Seminare sind theorie- und praxisbezogen aufgebaut
- das Lernen wird intensiviert durch Selbst-Erleben und Möglichkeiten zum Ausprobieren

Die Seminare sind aufeinander abgestimmt und haben in vielen Fällen einen Workshop-Charakter mit Erlebnis- und Praxisorientierung.

Methodik

- Theorievermittlung in Form von Vorträgen, Workshops und Selbsterfahrungsseminare
- Reflexion und Psychohygiene durch Supervision und Peergroups
- Praktikum
- Literaturstudium
- Abschlussarbeit / Fallbericht

Fachliche Inhalte

Der Ausbildungsschwerpunkt liegt auf dem Erlernen der Grundlagen von Pädagogik, Psychologie und Beeinträchtigungen in diesen Bereichen.

Aufgebaut ist der Lehrgang in 4 Fachbereiche.

1. **Pädagogik & Gruppenführung**
Rollenfindung in der Bildungsarbeit, Teamarbeit, Lehr- und Lernsysteme, positive Leadership, Evaluation in der Pädagogik, Themenvertiefung in Peergroups (3-4 Personen/Peergroup)
2. **Kommunikation & Konfliktlösung**
gewaltfreie Kommunikation, Gestaltung von Beziehungen, Methodenkoffer zur Konfliktlösung, Humor in der Arbeit
3. **Psychiatrie, Psychologie & Psychohygiene**
Grundlagen, Krankheitsbilder, Selbstmanagementtraining
4. **Rahmenbedingungen**
Förderlandschaft in Salzburg, Rechtsgrundlagen, Salzburger Teilhabegesetz, Dokumentation, Datenschutz

Diese 4 Fachbereiche sind inhaltlich auf 10 Wochenendseminaren aufgeteilt und thematisch aufbauend.

Begleitet wird die Ausbildung durch 5 Supervisionstermine, in denen die Ausbildungsinhalte, deren Einsatz in der Praxis und auftauchende Fragen bearbeitet werden können.

Um sich auf die neue Ausbildung einstellen zu können und die Rolle sowohl im Beruf als auch in der Ausbildungsgruppe zu finden wird der Lehrgang mit einem Wochenendseminar mit Übernachtung gestartet. Am Ende des Ausbildungsjahres gibt es mit dem gleichen Trainer eine Endveranstaltung in dem evaluiert wird und die Zertifikatsverleihung stattfindet.

Darüber hinaus werden unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Lehrgangs eigenständig kleine Peergroups von je 3 bis 4 Personen gebildet, in denen die angebotenen Inhalte reflektiert werden können. Auftauchende Fragen oder ähnliches kann im Rahmen der Supervision besprochen werden.

Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Für Rückfragen steht die Lehrgangsleiterin Katrin Brandweiner gerne zur Verfügung.

Mag.^a Katrin Brandweiner, MA

Lehrgangsleitung akademie

+43 664 804216 713

katrin.brandweiner@anderskompetent.at

Vorläufiger zeitlicher Rahmen

Datum	<u>Thema</u>
27./28.1.2022	Kick-off mit Übernachtung Teambuilding: Rollenverständnis, Kamingespräche, Outdoor
Mitte Februar	Selbstmanagement Motivations- & Selbstmanagementtraining nach dem ZRM, Zukunfts- und Lösungsorientiert
Februar	Individuelle Peergruppentreffen
Fr-Sa 18./19. März 22	Kommunikation Grundlagen der Kommunikation, Gewaltfreie Kommunikation
Freitag, 1. April 22	<i>Supervision</i>
April 2022	Beziehungen Gestaltung von Beziehungen, Empathie, Umgang mit Gefühlen, Grenzen, Achtsamkeit
April	Individuelle Peergruppentreffen
Mai 22	Grundlagen der Psychologie & Pädagogik Mentale Gesundheit, Stress, Resilienz, Lehr- und Lernsysteme, Lernen

Mai	Individuelle Peergruppentreffen
Freitag, 3. Juni 22	<i>Supervision</i>
Juni 22	Behinderungen Behinderungsformen und Selbstbestimmt-Leben
Juni	Individuelle Peergruppentreffen
Do-Fr 14./15. Juli 22	Methodenkoffer Konfliktlösen, Gruppenführung, Umgang mit schwierigen GrTN, Mobbing
Freitag 29. Juli 22	<i>Supervision</i>
August	<i>Zeit für individuelles Praktikum</i>
September 22	Individuelle Peergruppentreffen
September 22	Rechtliche Rahmenbedingungen Salzburger Teilhabegesetz, Förderlandschaft, ALVG, Sozial-, Pensionsversich. Akquise / Kalkulation Aufträge akquirieren und kalkulieren
Freitag 30. Sept. 22	<i>Supervision</i>
Oktober 22	Positive Leadership PERMA-Modell, Stärkenbasiertes Training; streben nach dem Besten; MA fördern
Oktober	Individuelle Peergruppentreffen
Oktober	Humor Einsatz von Humor in der Arbeit mit Menschen Dokumentation/Diagn. Tools Wie dokumentiere ich? Hamet, Melba
Oktober	Individuelle Peergruppentreffen
Freitag 25. Nov 22	<i>Supervision</i>
Anfang Dezember	Psychiatrische Krankheitsbilder <ol style="list-style-type: none"> 1. Psychosen (schizoide Formenkreis) 2. Affektive Stör. (Depr., Manie, Bipolar) 3. Persönlichkeitsstörungen
Dezember	Individuelle Peergruppentreffen
Jänner 23	Endveranstaltung mit Zertifikat Rückblick auf Lehrinhalte, Evaluation, Zertifikatsverleihung